

# A m t s b l a t t

d e r

## R e g i e r u n g z u D ü s s e l d o r f .

**Nr. 73. Düsseldorf, Montag, den 29. November 1847.**

(Nr. 1656.) Erledigte evang. Pfarrstelle zu Haan. I. S. V. Nr. 6588.  
 Durch den am 18. September d. J. erfolgten Tod des Pfarrers Peter Jakob Momm ist die evangelische Pfarrstelle zu Haan in der Synode Düsseldorf erledigt worden, welche nach Ablauf des Nachjahres durch Wahl der Gemeinde wieder besetzt werden wird.  
 Coblenz den 15. November 1847. Königl. Consistorium.

### B e r o r d n u n g e n u n d B e k a n n t m a c h u n g e n d e r K ö n i g l . R e g i e r u n g .

(Nr. 1657.) Die Verheirathung u. von Militairpflichtigen betr. I. S. IV. Nr. 5710.  
 Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 5. November 1831 (Amtsblatt Stück 97) bringen wir hiedurch wiederholt zur allgemeinen Kunde, daß die Militairpflichtigen, welche sich verheirathen oder ansäßig machen, durch die Verheirathung oder Ansäßigmachung ihrer Verpflichtung zum Königlichem Militair-Dienste nicht überhoben werden.  
 Gleichzeitig veranlassen wir die Herrn Pfarergeistlichen unseres Verwaltungsbezirktes wiederholt, Militairpflichtige, welche das Heiraths-Aufgebot nachsuchen, an jene Bestimmung zu erinnern; wobei wir bemerken, daß zu der dieserhalb aufzunehmenden Verhandlung ein Stempel nicht zu verwenden ist.  
 Dagegen bedarf es der in der Bekanntmachung vom 21. Februar 1828 (Amtsblatt Stück 13) vorgeschriebenen Bescheinigung des Königl. Landrathes oder derjenigen der Ortsbehörde nicht weiter.  
 Düsseldorf den 8. November 1847.

(Nr. 1658.) Erledigung der Kreisthierarztsstelle zu Crefeld. I. S. II. b. Nr. 14497.  
 Durch das Ableben des Kreisthierarztes Küppers ist die Stelle des Kreisthierarztes zu Crefeld erledigt. Wir veranlassen demnach diejenigen Thierärzte, welche die Befähigung zur Bekleidung einer solchen Stelle erlangt haben und sich um dieses Amt zu bewerben wünschen, uns vor Ablauf von sechs Wochen mit ihrem Gesuche die betreffenden Zeugnisse einzureichen. Düsseldorf den 19. November 1847.

(Nr. 1659.) Berliner Reisepaß. I. S. II. b. Nr. 14589.  
 Der Arbeitsmann Joseph Weyer aus Heede in Hannover hat angeblich den ihm unterm 30. Januar c. vom Amte zu Bersenbrück ausgestellt, zuletzt mit dem Visa der hiesigen Orts-Polizeibehörde vom 8. h. versehenen Paß, zwischen Düsseldorf und Mettmann verloren. Dieser Paß wird daher hiedurch für ungültig erklärt.  
 Düsseldorf den 21. November 1847.

(Nr. 1660.) Niederlegung einer Agentur. I. S. II. b. Nr. 14403.  
 Der Peter Finkensieper zu Nadevornwald hat die bisher von ihm geführte Agentur der Aachen-Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft niedergelegt.  
 Düsseldorf den 17. November 1847.

## Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

(Nr. 1661.) Friedensgericht zu Biersen.

In Gemäßheit einer Allerhöchsten Kabinetts-Ordnung vom 17. Mai d. J. tritt ein eigenes Friedensgericht für die Gemeinden Biersen, Neersen und Schiefbahn mit dem 1. Januar 1848 in Wirksamkeit und erhält seinen Amtssitz in Biersen. Die Jurisdiction des Friedensgerichts zu Gladbach beschränkt sich von dem genannten Tage ab auf die übrigen Gemeinden seines bisherigen Bezirks: Gladbach, Hardt, Kleinenbroich, Korfchenbroich und Neuwerk.

Alle zur Competenz des Friedensgerichts gehörigen Civil- und Strassachen aus jenen Gemeinden, in welchen die Ladung bereits vor dem 1. Januar k. J. an das Friedensgericht zu Gladbach erlassen ist, werden bei diesem erledigt, ebenso die Substitutionsachen, in welchen dasselbe vor diesem Tage die Beschlagnahme-Verfügung erlassen hat.

Alle Vormundschaften aus dem Bezirke des Friedensgerichts zu Biersen gehen dagegen mit dem 1. Januar k. J. an dasselbe über.

Im Auftrage des Herrn Justiz-Ministers Excellenz wird dieses hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Cöln den 31. Oktober 1847.

Der erste Präsident:  
Schwarz.

Der General-Procurator:  
Nicolovius.

(Nr. 1662.) Vorladung eines Deserteurs.

Nachdem gegen den Musketier Robert Textoris des 37sten Infanterie-Regiments, geboren zu Barmen, Kreis Elberfeld, Regierungsbezirk Düsseldorf, den 27. März 1827, von Profession ein Seidenweber, der Desertions- und Confiscations-Prozess eröffnet worden ist, wird derselbe hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 10. Mai 1848. Vormittags 11 Uhr, im Lokale des unterzeichneten Gerichts anberaumten Termine einzufinden und sich über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten. Bei seinem Ausbleiben wird die Untersuchung geschlossen, er für einen Deserteur erklärt und auf Confiscation seines Vermögens erkannt werden.

Luxemburg den 9. November 1847.

Königl. Preuß. Gouvernements-Gericht.

(Nr. 1663.) Domainen-Empfangstermin in Neuß.

Am Donnerstag den 2. Dezember findet zu Neuß bei Daniel Giesen, des Morgens, der Empfang der Domainen-Abgaben statt, wozu die Pflichtigen hierdurch eingeladen werden. Düsseldorf den 23. November 1847.

Wolters, Domainen-Rath.

## Sicherheits-Polizei.

(Nr. 1664.) Erledigter Steckbrief.

Der gegen den hier wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogenen Tagelöhner Michael Küppers, 53 Jahre alt, zu Biersen geboren und wohnend erlassene Steckbrief wird hiermit wieder zurückgenommen.

Düsseldorf den 10. November 1847.

Der Instruktionsrichter: Groot.

(Nr. 1665.) Steckbrief

Der Knabe Heinrich Friedrichs von Nevigès, dessen Signalement ich hierunter mittheile, hat sich am 7. d. M. aus der Wohnung seiner Eltern entfernt, und alle Bemühun-

gen der Letztern, zur Ermittlung seines jetzigen Aufenthaltsortes sind erfolglos geblieben. Da er sich wahrscheinlich bettelnd umhertreibt, so ersuche ich alle Polizeibehörden, auf ihn zu wachen, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Elberfeld den 18. November 1847. Der Ober-Prokurator: v. Kösteritz.

**S i g n a l e m e n t.**

Alter 13 Jahre; Größe stark 4 Fuß; Haare blond; Augen blau; Statur schlank.

Bekleidung: ein kattunenes Hemd, Hose und Weste von dunkelbraunem gestreiften Sommerstoffe, dunkelbrauner tuchener Sackrock mit schwarzem Sammitragen und schwarzen Sammtausschlägen an den Ärmeln, blau leinener Kittel, neues noch nicht gesäumtes dunkelbraun karrirtes Halstuch, blaue Tuchkappe mit Schirm, blaue baumwollene Strümpfe und blaue wollene Socken, hohe Schuhe mit Riemen.

(Nr. 1666.) Erledigter Steckbrief.

Der unterm 30. Oktober c. gegen den Schuhmachergesellen Anton Höyer aus Eikamp erlassene Steckbrief wird hierdurch als erledigt zurückgenommen.

Köln den 8. November 1847. Der Königl. Ober-Prokurator: Zweifel.

(Nr. 1667.) Erledigter Steckbrief.

Der unterm 23. Oktober c. gegen Wilhelm Meiß aus Siegburg erlassene Steckbrief wird hierdurch als erledigt zurückgenommen.

Köln den 9. November 1847. Der Königl. Ober-Prokurator: Zweifel.

(Nr. 1668.) Erledigte Steckbriefe.

Die hinter Wilhelm Nolte aus Bentrop und Johann Eilert aus Ruhrort erlassenen Steckbriefe (Amtsblatt 71 Seite 572) sind durch Wiederverhaftung der Genannten erledigt.

Hamm den 13. November 1847. Königl. Inquisitoriat.

(Nr. 1669.) Diebstahl zu Tente bei Dabringhausen.

In der Nacht vom 12. zum 13. d. M. sind aus einem Hause zu Tente, Bürgermeisterei Dabringhausen, folgende Gegenstände, mittelst Einbruchs gestohlen worden:

1) ein Paket von circa 6 Pfund Sayett, lilla und blau melirt; 2) ein rosenroth karrirtes Halstuch; 3) ein Stück ungebleichten Nessel,  $1\frac{1}{2}$  Ellen breit, circa 54 Ellen lang; 4) ein Nest ungebleichten Nessel,  $\frac{1}{2}$  breit; 5) ein Nest grau gefärbter Rippernessel  $1\frac{1}{2}$  Ellen breit; 6) ein Nest grau gefärbter glatter Nessel, eben so breit.

Wer über den Verbleib dieser Gegenstände oder den unbekanntem Dieb Auskunft geben kann, wolle sich melden.

Elberfeld den 18. November 1847. Der Ober-Prokurator: v. Kösteritz.

(Nr. 1670.) Diebstähle zu Elberfeld.

Es sind gestohlen worden:

A. in der Nacht vom 12. zum 13. d. Mts. aus einem bewohnten Hause in der Blombacherbach: eine Partie Butter circa 40 Pfund, eine halbe Seite Speck, ein Schinken, einige Pfund Rölltabak, eine Flasche auf deren Stempel die Buchstaben P. W. W. h. befindlich, mit etwa einer Quart Annisbrauntwein, eine Schnur Burger Bregeln, eine Kaffeemühle auf der Kumbelbyge gez. J. Caspers; eine zinnerne Lampe von mittlerer Höhe

B. in der Nacht vom 16. zum 17. d. Mts. aus einem Wohnhause auf der Klogbahn hier selbst: 1) ein brauner Tuchrock an dem untersten Knopfloch etwas ausgerissen, mit Sammettragen und Ausschlägen und Taschendeckeln; 2) ein halbseidenes Taschentuch; 3) ein

Paar noch ganz gute Stiefeln; 4) ein Paar Stiefel, welche besohlt werden sollten, zu welchem Zwecke von dem einem Stiefel die Sohle bereits abgeschnitten; 5) ein schwarz-siamoisener Regenschirm, mit schwarzem Stock und schwarzem Knopf.

Indem ich vor der Annahme dieser Gegenstände warne, ersuche ich Jedermann, dem etwas über deren Verbleib oder die Diebe bekannt sein sollte, Anzeige davon zu machen.

Elberfeld den 20. November 1847.

Der Ober-Prokurator: v. Kösterig.

### Personal-Chronik.

(Nr. 1671.) Se. Majestät der König haben geruht, den Kreis-Physikus Dr. Hasenclever zu Grevenbroich zum Sanitäts-Rath zu ernennen.

(Nr. 1672.) Der mit der commissarischen Verwaltung der Bürgermeisterei Burg, Kreises Lennep, beauftragt gewesene Verwaltungs-Secretair Uesseler, ist zum Bürgermeister der genannten Bürgermeisterei definitiv ernannt worden.

(Nr. 1673.) Der Pfarrer Brender zu Gräfrath ist zum Landdechanten des Dekanats Neuß ernannt worden.

(Nr. 1674.) Der bisher im Priesterhause zu Gaesdonk fungirende Kaplan Joosten ist zum Kaplan in Wissel ernannt worden.

(Nr. 1675.) Der bisherige Lehrer zu Kronenberg, Johann Peter Deuster, ist zum provisorischen Lehrer an der katholischen Elementarschule in Mettmann ernannt worden.

(Nr. 1676.) Für den Monat Oktober 1847.

A. Bei dem Oberlandesgericht:

- 1) der Oberlandesgerichts-Assessor Günther ist an das Königl. Oberlandesgericht zu Arnberg versetzt;
- 2) die Rechts-Candidaten Wulff und Gerstein sind zur Auskultatur zugelassen.

B. Bei den Untergerichten:

- 3) der Land- und Stadtgerichts-Direktor Schulz zu Steinsfurt ist zum Direktor des Land- und Stadtgerichts zu Schwelm und
- 4) der Land- und Stadtgerichts-Rath von Sydow zu Lüdenscheid zum Direktor des Land- und Stadtgerichts zu Altena ernannt;
- 5) der Land- und Stadtgerichts-Assessor Heinrich von Sydow zu Dortmund ist auf seinen Antrag entlassen;
- 6) der Oberlandesgerichts-Assessor Schaumburg zu Hattingen ist mit Tode abgegangen;
- 7) der Justiz-Commissar und Notar Schmieding zu Lüdenscheid ist auf seinen Antrag in gleicher Eigenschaft nach Dortmund versetzt;
- 8) der Salarien- und Depositalkassen-Rendant Steffen zu Hattingen ist, seinem Wunsche gemäß, zum Secretair bei dem Land- und Stadtgerichte zu Essen ernannt, und
- 9) die dadurch bei dem Land- und Stadtgerichte zu Hattingen erledigte Rendantenstelle dem bisherigen Oberlandesgerichts-Registratur-Assistenten Bellwinkel verbleiben.

Hamn den 1. November 1847.

Königl. Oberlandesgericht: Pent.